

Nymphensittich



Haltung

Der richtige Käfig:

Für 2 Nymphensittiche sollte eine Kantenlänge von 1m Käfig-Breite nicht unterschritten werden; für mehr als 2 Vögel Haltung in Zimmer- oder Aussenvolieren.

Waagerechte Gitterstäbe ermöglichen zusätzliche Kletteraktivitäten.

Keine Rundkäfige und keine beschichteten Gitter (Vergiftungsgefahr).

Käfigstandort/ -einrichtung:

Heller, zugfreier Platz in Augenhöhe in einem rauchfreien Raum.

Hitzestau durch direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Nicht in der Küche, da die dort auftretenden Dämpfe (z.B. antihafbeschichtete Pfannen) tödlich sein können.

Nicht in der Nähe von Fernsehgeräten und Computern, da das für den Menschen unsichtbare Flackern von den Vögeln wahrgenommen wird.

In Innenräumen zusätzliche Tageslichtlampen (z.B. Arcadia Birdlamp) mit Vorschalter (Flackern!) und Zeitschaltuhr anbringen (Fensterglas filtert einen Großteil des UV-Lichtes heraus).

Sitzstangen aus Naturzweigen (ungespritzte Obstbäume, Haselnuss, Weide, Buche), um die Fußmuskulatur zu trainieren und Ballengeschwüren vorzubeugen.

Dusch- oder Bademöglichkeit anbieten.

Pflege und Zeitaufwand:

15 Min. für Füttern, Tränken und Reinigung sowie mindestens 15 Min für die Beschäftigung mit den Tieren.

Beschäftigung:

Material zum Knabbern (ungespritzte Weiden-, Hasel- oder Obstbaumzweige, Kork, Papprollen).

Buntes Holz- oder Acrylspielzeug, Schaukeln, Leitern, Baumwollseile.

Die Vögel sollten (unter Aufsicht) täglich so oft wie möglich ausgiebig frei fliegen dürfen, dabei ist auf besondere Gefahren zu achten (z.B. giftige Zimmerpflanzen, offene Fenster, Wand- oder Schrankspalten, offene Vasen).

Vergesellschaftung: Keine Einzelhaltung!

Die Haltung eines einzelnen Nymphensittichs ist als nicht tierschutzgerecht und nicht artgerecht abzulehnen!

Nymphensittiche sind in der Gefangenschaft sehr fortpflanzungsfreudig. Wenn keine Nachzucht erwünscht wird, sollten gleichgeschlechtliche Vögel gehalten werden.

Die Zucht von Nymphensittichen ist genehmigungspflichtig (örtliches Veterinäramt).



Fütterung

Körnermischung: 1/3 Großsittichfutter mit 2/3

Wellensittichfutter vermischt, auf gute Qualität achten. Viel frisches Obst, Grünfutter und Gemüse verfüttern.

Keine Avocado, sie ist giftig!

Mineralstein oder Sepiaschale und Grit sind wichtig für die Gefiederbildung und Verdauung.

Zusätzlich Keimfutter, eiweißhaltige Nahrung und frische Zweige (wichtig für Stoffwechsel und Gefieder).

Physiologische Daten

Lebenserwartung: 15 – 20 Jahre

Haltungsfehler und ihre Folgen

Nicht artgerechte Fütterung und zu wenig Bewegung haben Verfettung und Stoffwechselstörungen zur Folge. Einzelhaltung kann zu Verhaltensstörungen (Schreien, Federrupfen, Dauer-Eierlegen) und Fehlprägungen auf den Menschen führen.

Plastikstangen, genormte Holzstangen und Sandpapierüberzüge können zu Ballengeschwüren führen.

Empfehlung:

Jährlicher Gesundheitscheck in einer tierärztlichen Praxis und Untersuchung der Neuzukäufe (z.B. Wurmbefall).

Diese ersten Hinweise ersetzen kein Fachbuch!

Empfohlene Literatur

Thomas Haupt: Nymphensittiche. GU Tier-Ratgeber, Gräfe und Unzer Verlag

Annette Wolter: Nymphensittiche. GU Tier-Ratgeber, Gräfe und Unzer Verlag

www.nymphensittichseite.de

www.tierschutz-tvt.de/heimtiere2.html

